

JAN

SCHAUSPIELHAUS
FRANKFURT
ERBANK
SPIELPLATZ

WOW, SO HABE
ICH DAS NOCH
NIE GESEHEN!

JAN	SCHAUSPIELHAUS	KAMMERSPIELE	BOX / ANDERE SPIELSTÄTTEN
02 MO		20.00 - 21.30 NEUJAHRS-SPECIAL A DIE GOLDBERG-VARIATIONEN von George Tabori Regie: Data Tavadze	NEUJAHRS-SPECIAL: NEUES JAHR, HALBER PREIS Auf den regulären Ticketpreis der gekennzeichneten Veranstaltungen gibt es 50% Ermäßigung. Frohes neues Theaterjahr!
05 DO		20.00 - 21.30 NEUJAHRS-SPECIAL A UNHEIM Text und Regie: Wilke Weermann	
06 FR	19.30 - 21.30 NEUJAHRS-SPECIAL A ONKEL WANJA von Anton Tschechow Regie: Jan Bosse		
07 SA	19.30 - 21.30 ABO SPZ / A ONKEL WANJA von Anton Tschechow Regie: Jan Bosse	20.00 - 21.15 NEUJAHRS-SPECIAL A SOLASTALGIA Text und Regie: Thomas Köck	
08 SO	16.00 - 18.10 ABO SO / A DIE SCHMUTZIGEN HÄNDE von Jean-Paul Sartre Regie: Lijja Rupprecht mit kostenloser Kinderbetreuung	18.00 - 19.30 NEUJAHRS-SPECIAL B Zum letzten Mal! IN LETZTER ZEIT WUT von Gerhild Steinbuch Regie: Christina Tscharyski	18.30 - 22.00 EXTRA 6 € Panorama Bar TANGO ARGENTINO Schnupperkurs mit Milonga
13 FR	19.30 - 21.30 A LÄRM. BLINDES SEHEN. BLINDE SEHEN! WAS ICH SAGEN WOLLTE von Elfriede Jelinek Regie: Stefan Bachmann	20.00 16 / 8 € UNTER UNS. UNSICHTBAR? Fragile Verbindungen #4 Theaterprojekt Junges Schauspiel ab 14 Jahren von Martina Droste und Tina Müller Regie: Martina Droste	KOSTENLOSE KINDERBETREUUNG Am 08. Januar zu »Die schmutzigen Hände« bieten wir eine Betreuung durch Fachpersonal für Kinder von 3 bis 9 Jahren an. Anmeldung unter: 069.212.37.348
14 SA	19.30 - 20.40 B DIE WAHLVERWANDTSCHAFTEN nach Johann Wolfgang von Goethe Regie: Lisa Nielebock	20.00 - 21.05 C ALLES IST GROB von Zsuzsa Bánk Regie: Kornelius Eich	
15 SO	18.00 - 20.10 A EIN VOLKSFEIND von Henrik Ibsen Regie: Lily Sykes	18.00 A 17.30 Einführung im Foyer der Kammerspiele DER KLEINE SNACK Text und Regie: Nele Stuhler und Jan Koslowski	
18 MI	19.30 - 21.40 ABO MI B / A EIN VOLKSFEIND von Henrik Ibsen Regie: Lily Sykes		JUNGES SCHAUSPIEL BACKSTAGE Für Jugendliche: 15.01., 12 - 16 Uhr Tagesworkshop Schauspiel 25.01., 18 - 21 Uhr Offenes Schauspieltraining 30.01., 19 Uhr Treffpunkt Schauspielkantine zu »10 Odd Emotions« Für Pädagog:innen: 12.01., 18 Uhr »LL-Lounge: Life is but a dream« - die Dramaturgin Julia Weinreich gibt Einblicke in die laufende Probenarbeit zu Barbara Bürks Adaption von Dostojewskis »Onkelchens Traum«. Anmeldung erforderlich unter: theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de Ausführliche Informationen und weitere Termine unter: www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel
19 DO	19.30 - 21.40 ABO DO B / A 19.00 Einführung im Chagallsaal DIE SCHMUTZIGEN HÄNDE von Jean-Paul Sartre Regie: Lijja Rupprecht		
20 FR		20.00 PREMIERE S LIFE IS BUT A DREAM nach »Onkelchens Traum« von F. M. Dostojewski Regie: Barbara Bürk anschl. Premierenfeier	
21 SA	19.30 URAUFFÜHRUNG S 10 ODD EMOTIONS Koproduktion mit der Dresden Frankfurt Dance Company Regie und Choreographie: Saar Magal anschl. Premierenfeier	20.00 A DER KLEINE SNACK Text und Regie: Nele Stuhler und Jan Koslowski	
22 SO	18.00 - 20.00 A ONKEL WANJA von Anton Tschechow Regie: Jan Bosse	18.00 - 19.30 B Zum letzten Mal! DAS GESICHT DES BÜSEN von Nis-Momme Stockmann Regie: Lea Gockel	
23 MO	19.30 ABO MO A / A 10 ODD EMOTIONS Koproduktion mit der Dresden Frankfurt Dance Company Regie und Choreographie: Saar Magal	20.00 - 21.30 A DIE GOLDBERG-VARIATIONEN von George Tabori Regie: Data Tavadze	11.00 - 11.55 12 / 8 € Box / Studiojahr Schauspiel DER WEG DES SOLDATEN nach Wolfgang Herrndorf Regie: Martin Brüggemann Klassenzimmerstück ab 15 Jahren anschl. Publikumsgespräch
24 DI			20.00 12 / 8 € Box DIE LETZTE GESCHICHTE DER MENSCHHEIT von Sören Hornung Regie: Leon Bornemann
25 MI	19.30 ABO MI A / A 10 ODD EMOTIONS Koproduktion mit der Dresden Frankfurt Dance Company Regie und Choreographie: Saar Magal		
26 DO	19.30 ABO DO A / A 10 ODD EMOTIONS Koproduktion mit der Dresden Frankfurt Dance Company Regie und Choreographie: Saar Magal	20.00 EXTRA 16 / 8 € LIEDSCHATTEN: SWEET DREAMS (ARE MADE OF THIS) Musik aus der Kammer mit dem Ensemble	FÜHRUNGEN DURCH DAS SCHAUSPIELHAUS Blicke hinter die Kulissen des Theaters am 14. und 27. Januar um 18.00 Uhr. Treffpunkt: Kassenfoyer, Tickets 7 €. Begrenzte Teilnehmer:innenzahl!
27 FR	19.30 ABO FR A / A 10 ODD EMOTIONS Koproduktion mit der Dresden Frankfurt Dance Company Regie und Choreographie: Saar Magal	20.00 - 21.30 A UNHEIM Text und Regie: Wilke Weermann	11.00 - 12.00 12 / 8 € Box IM HERZEN TICKT EINE BOMBE von Wajdi Mouawad Regie: Martha Kottwitz Klassenzimmerstück ab 14 Jahren anschl. Publikumsgespräch
28 SA	19.30 - 21.40 A 19.00 Einführung im Chagallsaal DIE SCHMUTZIGEN HÄNDE von Jean-Paul Sartre Regie: Lijja Rupprecht anschl. Publikumsgespräch	20.00 A LIFE IS BUT A DREAM nach »Onkelchens Traum« von F. M. Dostojewski Regie: Barbara Bürk	
29 SO	18.00 - 20.00 THEATERTAG! ALLE PLÄTZE 12/8 € 17.30 Einführung in der Panorama Bar LÄRM. BLINDES SEHEN. BLINDE SEHEN! WAS ICH SAGEN WOLLTE von Elfriede Jelinek Regie: Stefan Bachmann	18.00 - 19.40 A NSU 2.0 Text und Regie: Nuran David Calis	11.00 EXTRA 8 / 5 € Chagallsaal WHERE DO WE GO FROM HERE? Die Kunst in unruhigen Zeiten Künstlerinnen des Festivals »Theater der Welt« im Gespräch mit lokalen Expert:innen mit Susanne Kennedy und Juliane Rebenitsch
30 MO	19.30 ABO MO B / A 10 ODD EMOTIONS Koproduktion mit der Dresden Frankfurt Dance Company Regie und Choreographie: Saar Magal		

FEB	DER VORVERKAUF FÜR JANUAR UND DIE ERSTEN VORSTELLUNGEN IM FEBRUAR BEGINNT AM 10. DEZEMBER.		
01 MI	19.30 - 21.40 A EIN VOLKSFEIND von Henrik Ibsen Regie: Lily Sykes	20.00 A DER KLEINE SNACK Text und Regie: Nele Stuhler und Jan Koslowski	
02 DO	19.30 - 21.30 A ONKEL WANJA von Anton Tschechow Regie: Jan Bosse	20.00 16 / 8 € UNTER UNS. UNSICHTBAR? Fragile Verbindungen #4 Theaterprojekt Junges Schauspiel ab 14 Jahren von Martina Droste und Tina Müller Regie: Martina Droste	
03 FR	19.30 ABO FR B / A 10 ODD EMOTIONS Koproduktion mit der Dresden Frankfurt Dance Company Regie und Choreographie: Saar Magal	20.00 - 21.30 A NACH MITTERNACHT nach Irmgard Keun Regie: Barbara Bürk	
04 SA	19.30 A 10 ODD EMOTIONS Koproduktion mit der Dresden Frankfurt Dance Company Regie und Choreographie: Saar Magal	20.00 A LIFE IS BUT A DREAM nach »Onkelchens Traum« von F. M. Dostojewski Regie: Barbara Bürk	
05 SO	18.00 - 20.00 A Zum letzten Mal! LÄRM. BLINDES SEHEN. BLINDE SEHEN! WAS ICH SAGEN WOLLTE von Elfriede Jelinek Regie: Stefan Bachmann	15.00 - 15.45 EXTRA 6 € BEA BEUTELRATTE WILL SICH FLEDERMAUSEN Live-Hörspiel für alle ab 5 Jahren Text und Regie: Sarah Grunert	



PREMIERE 20. JANUAR 2023 KAMMERSPIELE
LIFE IS BUT A DREAM

NACH »ONKELCHENS TRAUM« VON F. M. DOSTOJEWSKI

Dostojewskis satirische Erzählung handelt von dem missglückten Versuch einer Mutter, ihre Tochter an einen reichen älteren Mann zu verheiraten. Als der Mann nach turbulenten Ereignissen stirbt, fühlt sich keiner schuldig, obwohl alle Stadtbewohner:innen mitverantwortlich für seinen Tod sind. Schein ist Sein in Dostojewskis »Onkelchens Traum« von 1859. Der russische Literaturwissenschaftler und Kunsttheoretiker Michail Bachtin hat den Weltzustand in Dostojewskis Werk als »Karnvealisierung« bezeichnet. Die Karnevalszeit als berechtigter Tabubruch von festen Verhaltensmustern kann ein wichtiges Ventil in einer Gesellschaft sein: Nur was, wenn der Karneval nicht mehr endet? Was, wenn das Dionysische über alle Vernunft regiert? Was, wenn eine Gesellschaft, die sich dauerhaft der Verstellung verpflichtet, vom Größenwahn gelenkt, den eigenen Tod abschaffen will?

REGIE Barbara Bürk **BÜHNE UND KOSTÜME** Anke Groh **MUSIK** Markus Reschtnefki **DRAMATURGIE** Julia Weinreich **MIT** Torsten Flassig, Christina Geiße, Michael Schütz, Melanie Straub, Wolfgang Vogler, Uwe Zerwer und Markus Reschtnefki (Live-Musik) **AM** 20./28. Januar, 04. Februar **KAMMERSPIELE**

URAUFFÜHRUNG 21. JANUAR 2023 SCHAUSPIELHAUS

10 000 EMOTIONS

VON SAAR MAGAL

KOPRODUKTION MIT DER DRESDEN FRANKFURT DANCE COMPANY

»Der Antisemitismus ist eine selbstgewählte Haltung... nicht nur den Juden gegenüber, sondern auch den Menschen im Allgemeinen, der Geschichte und der Gesellschaft gegenüber«, schrieb Jean-Paul Sartre 1944. »Er ist gleichzeitig eine Leidenschaft und eine Weltanschauung.« Eine sonderbare Leidenschaft, die die Geschichte Europas seit der späten Antike wie ein dunkler Schatten begleitet. Was treibt uns dazu, mit jedem »Wir« immer auch auf die »die Anderen« zu zeigen, die wir ausschließen, ausbeuten, entmenschlichen, vernichten?

Die israelische Choreographin Saar Magal entwickelt auf der Grundlage gemeinsamer Recherchen und Improvisationen ein Crossover-Projekt aus zeitgenössischem Tanz, Schauspiel und Performance, das sich mit der Gegenwart und Genealogie von antisemitischer und rassistischer Gewalt in Deutschland und Israel auseinandersetzt und dabei Sprache, Musik, Körper und Bilder zum Tanzen bringt.

REGIE & CHOREOGRAPHIE Saar Magal **BÜHNE** Magdalena Gut **BÜHNENBILDENTWURF** Eva Veronica Born **KOSTÜME** Slavna Martinović **MUSIK** Omer Klein **VIDEO** Natan Berkowicz **DRAMATURGIE** Alexander Leiffheid **MIT** Adaya Berkovich, Bat El Dotan, Felix Berning, Kevin Beyer, Todd Baker, Sarah Grunert, Roberta Inghilterra, Clay Koonar, Barbara Kubatova, Amanda Lana, Zoe Lenzi, Gjerji Meshaj, Gaizka Morales Richard, David Leonidas Thiel, Allison McGuire, Alessandra Miotti, Andreas Vögler, Isaiah Wilson, Paul Wolff-Plottagg und Omer Klein, Silvan Strauß (Live-Musik) **AM** 21./23./25./26./27./30. Januar, 03./04. Februar **SCHAUSPIELHAUS**

Die Produktion wird ermöglicht durch die Kulturstiftung des Bundes.



»Die schmutzigen Hände« von Jean-Paul Sartre / Regie: Lilja Rupprecht Fridolin Sandmeyer, Manja Kuhl

EXTRAS

LIEDSCHATTEN: SWEET DREAMS (ARE MADE OF THIS)

Musik aus der Kammer mit dem Ensemble

Ist das Leben nur ein Traum oder eigentlich ein Song, der die süßesten Träume genauso beinhaltet wie die Erkenntnis, dass der Traum vorbei ist? Und wie sieht das Ganze aus, wenn aus einer kleinen Melodie im Kopf plötzlich klingende Realität auf der Bühne wird?

Wir präsentieren ein neues Musikformat mit schrägen Story- und Hooklines. Einmal im Monat, mit Ensemble und Band mischt sich Pop mit Chanson, Experimentelles mit Punk, Trash mit Romantischem. Hören und genießen Sie, wenn sich an der Ladentheke in der »Neuen Mainzer Str. 17« aka »Kammerspiele« die Ton-Entwicklung ans Werk macht und den Musik-Cocktail des Monats serviert. Mit Songs von Tom Waits, Lana del Rey, Roy Orbison, Francis und vielen mehr.

MIT Heidi Ecks, Torsten Flassig, Tanja Merlin Graf, Agnes Kammerer, Anna Kubin, Annie Nowak, Sebastian Reiß, Lotte Schubert, Mark Tumba **BAND** Max Mahler, Alex Matwijuck, Ralf Merten **ENRICHTUNG** Katrin Spira **BÜHNE** Devin McDonough **KOSTÜME** Cosima Winter **AM** 26. Januar **KAMMERSPIELE**

WHERE DO WE GO FROM HERE?

Die Kunst in unruhigen Zeiten

Künstlerinnen des Festivals »Theater der Welt« im Gespräch mit lokalen Expert:innen

Die japanische Theaterkuratorin Chiaki Soma hat das internationale Theaterfestival »Theater der Welt«, das unter ihrer Programmleitung vom 29. Juni bis 16. Juli 2023 in Frankfurt und Offenbach stattfindend wird, den Fragen nach den vielfältigen Krisen unserer Gegenwart und dem Postulat einer Wendung gewidmet. Die eingeladenen Künstler:innen entwickeln neue Visionen des Umgangs mit Welt, Umwelt und Gesellschaft. In unterschiedlichen ästhetischen Positionen erproben sie ein Denken, Fühlen und Handeln, das uns vielleicht helfen kann, den gegenwärtigen Krisen zu begegnen.

Als Vorgeschmack auf das Programm präsentieren wir in der Reihe »Where do we go from here?« Künstlerinnen des Festivals im Gespräch mit Expert:innen aus der Region.

Den Auftakt der Veranstaltungsreihe macht die Regisseurin Susanne Kennedy im Gespräch mit der Philosophin Julia Rebentisch.

Die Theatermacherin Susanne Kennedy ist bekannt für ihre hyperrealistisch-verfremdenden Inszenierungen auf den großen Schauspielbühnen Europas, mit denen sie das Medium Theater in die digitale Gegenwart gebracht und eine breite Diskussion über die Zukunft des Theaters angestoßen hat. Auf dem Festival »Theater der Welt« wird sie mit der neuen Arbeit »ANGELA (a strange loop)« vertreten sein, die in Partnerschaft mit dem Künstler Markus Selg entstehen wird.

Juliane Rebentisch ist Philosophin, Professorin und war bis 2020 auch Vizepräsidentin der Hochschule für Gestaltung, Offenbach. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Ästhetik, Ethik und der politischen Theorie.

MIT Juliane Rebentisch, Susanne Kennedy **MODERATION** Cécile Schortmann **AM** 29. Januar **CHAGALLSAAL**

Die Veranstaltungsreihe wird ermöglicht durch die BHF BANK Stiftung und die Tourismus+Congress GmbH der Stadt Frankfurt. Sie wird in Partnerschaft mit dem Frankfurter Institut für Sozialforschung und der Hochschule für Gestaltung, Offenbach durchgeführt.

TANGO ARGENTINO

Tango-Schnupperkurs und Milonga

Das Warten hat ein Ende, der Tango kehrt zurück: Nach zwei Jahren Pause laden das Schauspiel Frankfurt und die Academia de Tango Frankfurt wieder zu einem Schnupperkurs mit Fabiana Jarma und anschließendem Milonga-Tango-Tanzabend mit argentinischem DJ in die Panorama Bar ein. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, feste Tanzpartner:innen auch nicht. Wetten, dass nach der Einführung jeder ein bisschen Tango tanzen kann? Tickets im Vorverkauf und an der Abendkasse.

MIT Academia de Tango **AM** 08. Januar, 18.30 Uhr Einführung, anschließend Milonga **PANORAMA BAR**

BEA BEUTELRATTE WILL SICH FLEDERMAUSEN

Live-Hörspiel für alle ab 5 Jahren

Bea Beutelratte ist unglaublich: Niemand will mit ihr befreundet sein – die Beine sind zu kurz, die Ohren zu lang und alle eilen hastig weg, sobald sie auftaucht. Wenn sie doch nur fliegen könnte, so wie die von ihr bewunderten Fledermäuse: »Ich werde losziehen, um die Fledermäuse zu suchen und eine von ihnen zu werden. Ich werde mich fledermausen.« Bea packt ihren Beutel und macht sich auf einen Weg voller Abenteuer. Edda Ed von Schneck, Kornelius Hirsch, die Nachtgespenster Huga und viele andere wunderliche Bekanntschaften begleiten sie auf ihrer Suche nach den Künstlern der Lüfte.

ES LESEN UND SPIELEN Annie Nowak, Anna Kubin, Torsten Flassig, Peter Schröder **TEXT UND REGIE** Sarah Grunert **MUSIK** Heiner Bomhard **ILLUSTRATION** Xenia Snagowski **AM** 05. Februar **KAMMERSPIELE**

REPertoire

ALLES IST GROSS (UA) VON ZSUZA BÁNK

Die vielfach ausgezeichnete Autorin Zsuzsa Bánk trifft einen Mann für das letzte Geleit, dessen sensible Beobachtungsgabe eine besondere Perspektive auf das menschliche Sein eröffnet. **REGIE** Eich **MIT** Kreutinger **AM** 14. Januar **KAMMERSPIELE**

»Alles ist groß« entstand im Rahmen der Monodramenserie »Stimmen einer Stadt« in Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Frankfurt.

DAS GESICHT DES BÜSEN (DSE) VON NIS-MOMME STOCKMANN

Zwei Angestellte sollen Geheimdokumente in die Chefetage bringen. Leider bleibt auf dem Weg nach oben der Fahrstuhl stecken. Einziger Außenkontakt sind Stimmen, die den Druck auf die beiden erhöhen, bis die Situation eskaliert. Scharfzüngig und witzig entführt uns der Autor Nis-Momme Stockmann mit seinem neuen Text in die oberste Etage des Geldes. **REGIE** L. Gockel **MIT** Kuschmann, Ott, Sandmeyer **AM** 22. Januar **KAMMERSPIELE**

DER KLEINE SNACK (UA) VON NELE STUHLER & JAN KOSLOWSKI

Eine Handvoll Erdnüsse, Tapas oder Mitternachtskebab – die Zwischenmahlzeiten des spätkapitalistischen Zeitalters lassen tief blicken: So ist es nicht weit vom Ernährungstrend zum Menschenbild. Eine kulinarische Reise von STUHLERKOSLOWSKI. **REGIE** Koslowski, Stuhler **MIT** Ecks, Kubin, Schubert, Pütthoff, Tumba **AM** 15./21. Januar, 01. Februar **KAMMERSPIELE**

DER WEG DES SOLDATEN (UA) NACH WOLFGANG HERNDORF

Klassenzimmerstück ab 15 Jahren
 Alles begann bei den Aufnahmeprüfungen an der Kunsthochschule und endet schließlich vor einer einsamen Tankstelle abseits der Autobahn. Intelligent und lustig zugleich erzählt Wolfgang Herndorf eine Geschichte über Kunst, Sex, Krieg und Freundschaft. **REGIE** Brüggemann **MIT** Bischoff*, Klein Medina* **AM** 23. Januar **BOX**
 Für Schulen buchbar. Anfrage unter: 069.212.47.877

DIE GOLDBERG-VARIATIONEN VON GEORGE TABBORI

Die biblische Schöpfungsgeschichte dient Regisseur Mr. Jay als Folie für einen Theaterkruzweg, in dem Licht- und Musikeinsätze zur falschen Zeit kommen, Schauspieler:innen ihren Text nicht können und die Diva Tormentina sich weigert, im Paradies nackt aufzutreten. Regie führt der Georgier Data Tavadze, der diese Regisseurspassion als fiktive Realität anlegt, aus der Mr. Jay zu fliehen versucht... **REGIE** Tavadze **MIT** Flassig, Kubin, Schröder, Tumba, Vogler und Harkens (Live-Musik) **AM** 02./23. Januar **KAMMERSPIELE**

DIE LETZTE GESCHICHTE DER MENSCHHEIT VON SÖREN HORNING

KARL ist eine KI aus der Zukunft. KARLs Aufgabe, die Rettung der Menschheit, ist gescheitert. Die Menschen sind sehenden Auges ausgestorben. Nun langweilt KARL sich enorm und vermisst die Menschen, die er nie persönlich kennenlernen konnte. Also versucht die KI mit Hilfe einer Zeitmaschine die Menschen aus unserer Zeit vom Überleben zu überzeugen. KARLs Versprechen ist, die Rettung der Welt so effizient und spaßig wie möglich zu gestalten, denn ohne Spaß macht nichts Spaß. Wird die KI es schaffen, der Menschheit zum Überleben zu verhelfen? **REGIE** Bornemann **MIT** T. M. Graf **AM** 24. Januar **BOX**

DIE SCHMUTZIGEN HÄNDE VON JEAN-PAUL SARTRE

Der junge Hugo ist auf der Suche danach, mehr als die Rolle des bürgerlich-aufgeklärten jungen Mannes zu spielen. Er nimmt einen Auftragsmord an und ist entschlossen Hoederer, den Parteiführer der kommunistischen Bewegung, zu töten, der mit den konservativen Kräften verhandelt. Je näher Hugo ihn kennenlernen, umso stärker gerät sein Beschluss ins Wanken. **REGIE** Rupprecht **MIT** Kuhl, Kuschmann, Nowak, Ruckpaul, Sandmeyer, Tumba, Redhammer und Rohmer (Live-Musik), Graetzer (Live-Kamera) **AM** 08./19./28. Januar **SCHAUSPIELHAUS**

DIE WAHLVERWANDTSCHAFTEN NACH J. W. VON GOETHE

Als das Ehepaar Eduard und Charlotte beschließt, Freund Otto und Charlottes Ziehtochter Ottilie zu sich zu holen, passiert das, was passieren muss: Eduard verliebt sich in Ottilie und Otto fühlt sich zu Charlotte hingezogen. Das Kräfteverhältnis von Freiheit und Notwendigkeit steht zur Disposition und die Frage im Raum, ob Liebe aus freiem Willen besteht. **REGIE** Niebock **MIT** Raulin, Kuhl, Flassig, Grunert **AM** 14. Januar **SCHAUSPIELHAUS**

EIN VOLKSFEIND VON HENRIK IBSEN

Sommer, Sonne, Badesaison. Alle freuen sich auf die Kurgäste. Doch der Kurarzt Thomas Stockmann findet heraus, dass das Wasser des Bades verseucht ist. Es droht der Ruin. Was ist wichtiger – das Wohlergehen der Gäste? Oder das der Gemeinschaft? Ein absurd-komischer Politthriller über Medien, Manipulation und den Kampf um die Wahrheit. **REGIE** Sykes **MIT** Dentler, Dietrich, S. Graf, T. M. Graf, Meyer, Olivo, Reiß, Zerwer **AM** 15./18. Januar, 01. Februar **SCHAUSPIELHAUS**

IM HERZEN TICKT EINE BOMBE VON WAJDI MOUAWAD

Klassenzimmerstück ab 14 Jahren
 Ein junger Mann macht sich in einer Schneesturmnacht auf den Weg ins Krankenhaus, wo seine Mutter im Sterben liegt. Diese Nacht, in der das Erzählen einsetzt, wird sein Leben fortan in ein Früher und Danach gliedern. Ein sehr persönlicher Text des libanesisch-kanadischen Autors Wajdi Mouawad, der von Trauma-Bewältigung ebenso erzählt wie vom Erwachsenwerden. **REGIE** Kottwitz **MIT** Al Khayat **AM** 27. Januar **BOX**
 Für Schulen buchbar. Anfrage unter: 069.212.47.877

IN LETZTER ZEIT WUT (UA) VON GERHILD STEINBUCH

Vier Klickarbeiterinnen, gefangen im schäbig-schicken Zwischennutzungsbüro in einer namenlosen Großstadt, verändern die Welt: Mit ihrer neuen Erfindung lassen sich Kapitalismus, Patriarchat und überhaupt jede Form der Diskriminierung in einem Rutsch abschaffen. Sie brauchen nur eine gute Idee – ein neues Bild von dem, was unsere Zukunft sein könnte. **REGIE** Tscharyskis **MIT** Dentler, T. M. Graf, Grunert, Linder, Straub, Zerwer **AM** 08. Januar **KAMMERSPIELE**

LÄRM. BLINDES SEHEN. BLINDE SEHEN!

WAS ICH SAGEN WOLLTE (UA) VON ELFRIDE JELINEK

Ein Gerücht jagt das nächste, bis das Gerede zum Lärm anschwillt. In Zeiten von Pandemie und Populismus rechnet Jelinek mit Verschwörungsmärchen ab, prangert absonderliche politische Pfade an und lotet die sich selbst bedrohende zivile Vernunft aus. Ihre Kunst liegt darin, wie sie in ihrer nomadisierenden Autorinenschaft aus diesem Stimmengewitter ein Netz von Korrespondenzen spinnt. **REGIE** Bachmann **MIT** Ecks, Geiße, Kammerer, Meyer, Raulin, Straub, Wrage und Kaiser (Live-Musik) **AM** 13./29. Januar, 05. Februar **SCHAUSPIELHAUS**

NACH MITTERNACHT NACH IRMGARD KEUN

Irmgard Keuns großer Frankfurt-Roman. 1936: Adolf Hitler ist am Opernplatz. Die Ich-Erzählerin Diana versteht die fieberhafte Hysterie nicht. So wenig wie die Tatsache, dass Gerdt nicht mit Dieter Aaron tanzen darf, Sannas Bruder Alois plötzlich »verbotene« Bücher schreibt und ihre eigene Tante sie denunziert, weil sie Görings Reden im Radio nicht hören will. **REGIE** Bürk **MIT** Geiße, Pütthoff, Schütz, Straub, Vogler, Zerwer und Reschtnefki (Live-Musik) **AM** 03. Februar **KAMMERSPIELE**

NSU 2.0 (UA) STÜCKENTWICKLUNG VON NURAN DAVID CALIS

Wieviel Vertrauen können wir noch in die Behörden setzen, die uns vor Terror schützen sollen? Der Filme- und Theatermacher Nuran David Calis nimmt in dieser semi-dokumentarischen Arbeit die Zusammenhänge zwischen Sicherheitsbehörden und rechtsextremen Terroranschlägen ins Visier. **REGIE** Calis **MIT** Flassig, Schubert, Tumba **AM** 29. Januar **KAMMERSPIELE**

ONKEL WANJA VON ANTON TSCHECHOW

»Wenn man kein wirkliches Leben hat, dann nimmt man eben die Illusion. Das ist besser als gar nichts«, lässt Tschechow Onkel Wanja in seinem Drama sagen. Scheinbar harmlos hat er es mit »Szenen aus dem Landleben« unterteilt, in denen es ihm gelingt, die ganze tragisch-groteske Kompliziertheit des Lebens mit all seinen Widersprüchen und Sehnsüchten in den Beziehungen von sieben Menschen zu zeigen. **REGIE** Bosse **MIT** Flassig, Geiße, Koch, Raulin, Schröder, Schubert, Straub und Bigge/Göbel (Live-Musik) **AM** 06./07./22. Januar, 02. Februar **SCHAUSPIELHAUS**

SOLASTALGIA (UA) VON THOMAS KÖCK

Köcks Theatertext erzählt vom Verschwinden des Waldes und vom Verschwinden eines Mannes, der unter Solastalgia leidet, jenem Schmerz, den man erlebt, wenn der Ort, den man liebt, angegriffen wird. Es geht um den Untergang des Waldes und um unser aller Umgang damit. Wo trauern wir über die Welt, die vor unseren Augen verschwindet? Und was, wenn der Ort, an dem wir trauern, genau der Ort ist, um den wir trauern? **REGIE** Köck **MIT** Kammerer/Meded, Linder, Schiweck* und Catalan, Giménez, Pinheiro (Live-Musik) **AM** 07. Januar **KAMMERSPIELE**

UNHEIM (UA) VON WILKE WEERMANN

Ira, Ermittlerin für anormale Phänomene, will den unheimlichen Vorfällen im Cyberspace-Wohnprojekt ARCADIA auf den Grund gehen. Aber irgendetwas stimmt nicht mit den Bewohner:innen. Irgendetwas stimmt ganz grundsätzlich nicht. Ein dystopischer Zukunftsthiller im barocken Gewand. **REGIE** Weermann **MIT** Beie, Flassig, T. M. Graf, Schütz, Vogler **AM** 05./27. Januar **KAMMERSPIELE**

UNTER UNS. UNSICHTBAR? (UA) VON MARTINA DROSTE UND TINA MÜLLER

Ein diverses Jugendensemble recherchiert am »Geschichtsort Adlerwerke« zu NS-Zwangsarbeit in Frankfurt und fragt, wie Gefühlsbeziehungen, Hierarchisierung von Privilegien und Machtstrukturen bis heute fortwirken. **REGIE** Droste **MIT** Batori, Da Silva, Magahed, Mesfun, Engler, Skirde, Soltani, Tisset, Weidenmüller, Weyel **AM** 13. Januar, 02. Februar **KAMMERSPIELE**

*Mitglieder des Studiojahres Schauspiel. Das Stüdjahrs Schauspiel wird ermöglicht durch die Aventus Foundation und die Crespo Foundation.

UA: Uraufführung / DSE: Deutschsprachige Erstaufführung

JUNGES SCHAUSPIEL

Jugendclub auf der Bühne: Das Ensemble von »Unter uns. Unsichtbar?« spielt weiter im Januar. Ein neues Ensemble des Jugendclubs nimmt seine Proben für das zweite Spielprojekt »Balance – zehn Versuche, die Welt zu verstehen« auf und entwickelt ab Januar eine Performance zur Ausstellung »Healing« im Weltkulturen-Museum.

Für alle zwischen 14 und 25 Jahren mit großer Lust auf Theater, aber wenig Zeit, gibt es wieder »Offene Schauspieltrainings« und einen Tagesworkshop mit einem Ensemblemitglied des Schauspiels – viel Raum, um Theater praktisch auszuprobieren.

Für Schulen: Die Bildungsstätte Anne Frank bietet zu »Unter uns. Unsichtbar?« Fortbildungen für Lehrer:innen und Workshops für Schulklassen an. Zu ausgewählten Inszenierungen stellt das Junge Schauspiel Materialien zur Verfügung, vermittelt Gespräche mit den Dramaturg:innen und lädt zu auf die Inszenierung zugeschnittenen Workshops im Theater oder in der Schule ein.

Mit unseren mobilen Inszenierungen speziell für Jugendliche »Im Herzen tickt eine Bombe« (ab 14 J.) und »Der Weg des Soldaten« (ab 15 J.) verwandeln wir das Klassenzimmer in eine Bühne. Infos und Buchung unter theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de. An ausgewählten Terminen gibt es auch Vormittagsvorstellungen im Schauspiel.

Regelmäßig aktualisierte Informationen und Einladungen bietet der Newsletter für Lehrer:innen. Anmeldung unter: www.schauspielfrankfurt.de/services/ newsletter

Das vollständige Programm gibt es unter www.schauspielfrankfurt.de/junges-schauspiel und im aktuellen Newsletter.

PATRONATSVEREIN

Der Freundeskreis von Oper und Schauspiel Frankfurt. Für Mitglieder beginnt der Vorverkauf für Januar am 08. Dezember.

Stückeführung und Sektempfang: 15. Januar, 17.30 Uhr »Der kleine Snack«, 19. Januar, 19 Uhr »Die schmutzigen Hände« **Im Anschluss an die Vorstellung Publikumsgespräch und Sektempfang:** 28. Januar, »Die schmutzigen Hände« **20% Ermäßigung auf den Normalpreis:** 14. Januar »Die Wahlverwandtschaften, 14. Januar »Alles ist groß«, 18. Januar »Ein Volksfeind«, 22. Januar »Onkel Wanja«, 27. Januar »Unheim«, 05. Februar »Lärm. Blindeg Sehen. Blinde sehen! Was ich sagen wollte«

ABO- UND INFOSERVICE
 Neue Mainzer Straße 15
 Mo–Sa (außer Do) 10–14, Do 15–19 Uhr
 069.212.37.444 abo@schauspielfrankfurt.de

DER FLEXIBLE THEATERGENUSS MIT DER SCHAUSPIELCARD

Die Schauspielcard eignet sich für den häufigen Theaterbesuch in allen Spielstätten. 50% Ermäßigung*, ein Jahr gültig, unabhängig von der Spielzeit. Tickets im Vorverkauf an der Tageskasse, telefonisch unter 069.212.49.49.4 und ab sofort auch online im Webshop. Preis: 75 €

*Die Schauspielcard ist nicht übertragbar. Von der Ermäßigung ausgenommen sind Premieren, Sonder- und Fremdveranstaltungen, Silvestervorstellungen, Theater-tage, Gastspiele und Vorstellungen mit Einheitspreisen bis 20 €.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!
 Wir möchten, dass sich alle unsere Besucher:innen während ihres Aufenthaltes bei uns im Haus möglichst wohl und sicher fühlen. Deshalb bitten wir Sie herzlich um besondere gegenseitige Rücksichtnahme. Alle Informationen zu unserem Spielbetrieb in diesen besonderen Zeiten finden Sie unter: www.schauspielfrankfurt.de/service/spielbetrieb-corona

Schauspiel Frankfurt ist **hr2 kultur partner** **Patronatsverein** **VG+** **Mobilitätspartner**

KARTENTELEFON 069.212.49.49.4 **WWW.SCHAUSPIELFRANKFURT.DE**

SERVICE

PREISE

Schauspielhaus

Kategorie	A	B	C	S
Preisgruppe 1	52 €	45 €	37 €	59 €
Preisgruppe 2	47 €	38 €	33 €	55 €
Preisgruppe 3	39 €	32 €	26 €	47 €
Preisgruppe 4	31 €	22 €	19 €	39 €
Preisgruppe 5	18 €	14 €	13 €	25 €

Kammerspiele

Kategorie	A	B	C	S
Preisgruppe 1	37 €	32 €	24 €	40 €
Preisgruppe 2	28 €	23 €	20 €	35 €
Preisgruppe 3	19 €	16 €	14 €	21 €

Ermäßigungen: 50% für Schwerbehinderte (ab 50% GdB) mit einer Begleitperson (mit Nachweis »Merkmale B«), Arbeitslose und Frankfurt-Pass-Inhaber:innen nach Vorlage eines entsprechenden Nachweises und Maßgabe vorhandener Karten (ausgenommen Premieren, Gastspiele, Sonder- und Fremdveranstaltungen). Geflüchtete erhalten Eintrittskarten zu 3 € 6 € Einheitspreis für Rollstuhlfahrer:innen und je eine Begleitperson 10 € (begrenzte Anzahl von Plätzen mit barrierefreien Zugängen vorhanden). **Gruppenermäßigung:** 20% für Gruppen ab 20 Personen. **Schulklassen:** 6 € pro Eintrittskarte für Schulklassen und begleitende Lehrkräfte. Tel.: 069.212.37.449 (Mo–Fr 9–19 Uhr, Sa/So 10–14 Uhr) Fax: 069.212.37.440 E-Mail: schuelerkarte@buehnen-frankfurt.de **Schüler:innen- und Studienermäßigung:** 8 € für Schulklassen, Kammerspiele, Bockenheimer Depot und Box, 10 € Gastspiele und Premieren. Die Ermäßigung gilt für Schüler:innen, Studierende, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienstleistende bis 30 Jahre nach Vorlage eines entsprechend gültigen Nachweises und nach Maßgabe vorhandener Karten. Ausgenommen sind Sonder- und Fremdveranstaltungen. **Neujahrs-Special/Schauspielcard:** 50% Ermäßigung auf den regulären Ticketpreis. **Nutzung des RMV:** Eintrittskarten gelten als RMV-Tickets für Hin- und Rückfahrt mit dem öffentlichen Verkehrsmittel im Rhein-Main-Verkehrsverbund am Tag ihrer Vorstellung (Hinfahrt frühestens fünf Stunden vor Vorstellungsbeginn, Rückfahrt bis Betriebschluss). **Parkmöglichkeiten:** Schauspielhaus/Kammerspiele: Tiefgarage Am Theater, Abendpauschale ab 17 Uhr 8 €. Bockenheimer Depot: Parkhaus Ladengalerie Bockenheimer Warte, 1,50 € pro angefangene Stunde.

SPIELSTÄTTEN
Schauspielhaus, Box, Panorama Bar, Chagallsaal Willy-Brandt-Platz
Kammerspiele Neue Mainzer Straße 15

VORVERKAUF
 Willy-Brandt-Platz
 Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr
 Vorverkaufsbeginn am 10. Dezember
 Für Abonnent:innen am 07. Dezember

ABENDKASSE
 am jeweiligen Veranstaltungsort eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

TELEFONISCHER VORVERKAUF
 069.212.49.49.4, Fax 069.212.44.96.8
 Mo–Fr 9–19 Uhr, Sa und So 10–14 Uhr

ONLINE-KARTENKAUF
www.schauspielfrankfurt.de
 Theaterkarte mit print@home zu Hause ausdrucken.

VORVERKAUFSTELLEN
 in Frankfurt und Umgebung siehe www.schauspielfrankfurt.de

ABO- UND INFOSERVICE
 Neue Mainzer Straße 15
 Mo–Sa (außer Do) 10–14, Do 15–19 Uhr
 069.212.37.444 abo@schauspielfrankfurt.de

TITELZITAT
 Aus: »Der Weg des Soldaten« nach Wolfgang Herndorf / Regie: Martin Brügemann
 Tanja Merlin Graf in »Unheim« / Text und Regie: Wilke Weermann / Foto: Felix Grünschloß

Schauspiel Frankfurt ist **hr2 kultur partner** **Patronatsverein** **VG+** **Mobilitätspartner**

KARTENTELEFON 069.212.49.49.4 **WWW.SCHAUSPIELFRANKFURT.DE**